

Um die Wende des Jahrhunderts entstehen in Graz noch drei Palastbauten, mit welchen die italienischen Baumeister ihre Führerrolle gewissermaßen abschließen. Im Jahre 1690 läßt Fürst Seyfried von Eggenberg den Minoriten zu Mariahilf ein



Herz Jesu-Kirche in Graz.

Refectorium bauen, einen großartig angelegten Saalbau aus fensterlosem Unterstock und einem mächtigen Hauptgeschoß bestehend, das, mit verjüngten jonischen Pilastern gegliedert und mit Consolengesims abschließend, einen vornehmen Eindruck macht. Da um jene Zeit Sebastian Carlon Baumeister des Fürsten war und auch im Schlosse Eggenberg baute,